



Nähanleitung

Vielen lieben Dank, dass du uns mit dem Nähen von Solidaritätsmasken unterstützt!

*Wir haben uns bei dem Design der Masken viele Gedanken gemacht und verschiedenen Typen ausprobiert. Eine Solidaritätsmaske nach dieser **Anleitung (auf S.1–4)** inklusive **Schnittmuster (ab S.7)** sitzt optimal, liefert bestmöglichen Schutz und ist gut waschbar.*

***Wir bitten dich, der Anleitung so gut es geht zu folgen, damit all unsere Masken einheitlich sind.** Gerne erstatten wir dir deine Material- und Portokosten zurück. Mehr Infos findest du in deiner **Willkommens-E-Mail** sowie in dem untenstehenden **FAQ (auf S.5-6)**. Bei weiteren Fragen wende dich jederzeit an naehen@solidaritaetsmasken.de. Viel Spaß beim Nähen!*

Die zu nähende Maske sieht wie folgt aus. Die **Falten** und das **Gummi** sorgen für eine optimale **Passform**. In die Maske ist ein **Draht** an der Nase eingenäht, den man **zum Waschen herausnehmen** kann, sowie eine **weitere Tasche**, in die man **Filter** einlegen kann. Am besten liest du dir diese Anleitung einmal ganz durch bevor du mit dem Nähen beginnst!



Schritt 1: Materialien

Benötigte Materialien	
Stoff	Baumwollstoff , Maße ca. 25 x 50 cm Der Stoff sollte bei 60° C waschbar sein. Er darf nicht extrem abfärben. Der Stoff sollte nicht zu dick (damit man noch gut atmen kann) und nicht zu dünn (damit die Maske auch einen Nutzen hat) sein.
Gummiband	Breite: ca. 5 mm; Länge ca. 50 cm – Auf Seite 5 im FAQ findest du Alternativen falls du kein Gummiband hast.
Draht	z. B. Blumendraht, mittelstarker Basteldraht oder Draht aus Heftstreifen Länge ca. 15 cm
Außerdem benötigst du: 2 kleine Sicherheitsnadeln, Bleistift, Papierschere, Maßband oder Handmaß, Stecknadeln, Schneiderkreide oder Kugelschreiber, Zuschneide- und kleine Handarbeitsschere, Nähgarn, Nähmaschine, Nähmaschinennadel, Nähnadel	

Schritt 2 – Den Stoff vorbereiten

Wir empfehlen, jeden **Stoff** vor dem Verarbeiten zu **waschen**. Der Stoff sollte bei 60°Grad waschbar sein. Falls vorhanden, wäre es super den Stoff danach auch in den Trockner zu geben. So stellen wir sicher, dass die genähte Maske bei der ersten Wäsche nicht mehr einlaufen kann.

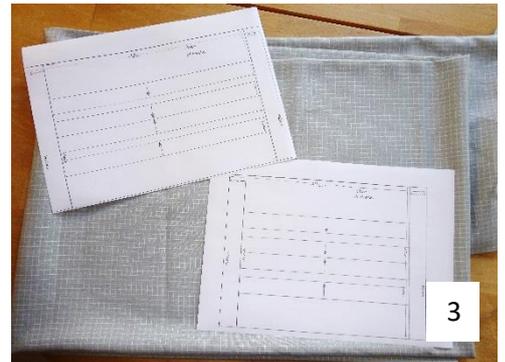
Wenn du den Stoff anschließend **glattbügelst**, fällt dir das **Zuschneiden leichter**. Die "schöne" Stoffseite (mit dem Muster) ist die rechte Stoffseite und zeigt beim Tragen nach außen.

Es wäre großartig, wenn du für manche Masken auch gedeckte Stofffarben, oder auch einfaches Blau, Grün, Gelb, Weiß, Rot, verwenden würdest, damit für die Herren auch etwas dabei ist.

Schritt 3 – Material vorbereiten

Bevor du startest, suche dir alles, was du benötigst, zusammen. Idealerweise nähst du mit einer Nähmaschine. Mit etwas Geduld kannst du die Maske allerdings auch von Hand nähen.

Schneide eines der **Schnittmuster** ab Seite 7 aus, je nachdem welche Größe du nähen möchtest (XS – für Kinder, S – vorwiegend für Frauen, M – vorwiegend für Männer). Das Schnittteil ist **inklusive Rand** gezeichnet, der dann umgenäht wird. Du nähst also später mit 1 cm Abstand zur Kante des von dir ausgeschnittenen Stückes.

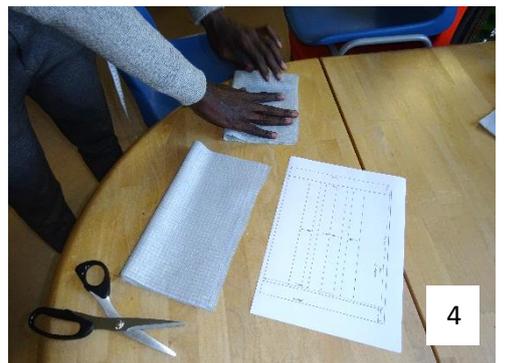


Schritt 4 – Maskenteile zuschneiden

Für die Maske benötigst du **zwei zugeschnittene Stoffteile** (inneres Teil und äußeres Teil).

Lege das **Schnittmuster** auf den Stoff (mit der Beschriftung nach oben) und **zeichne** mit Kreide oder einem Stift entlang der Papierkante. **Schneide** die gezeichnete Vorlage an den von dir aufgemalten Linien aus (= **äußeres Teil**).

Zum Zuschneiden des etwas kleineren, inneren Teils **faltest** du das Papierschnittteil an den beiden kurzen Seite bis zu der „innen“ Linie und steckst oder legst es so auf den Stoff. **Zeichne** wieder die Schablone mit Kreide oder Stift entlang der Papierkante. Nun **schneidest** du den Stoff wieder gemäß dem aufgemalten Maß zu (= **inneres Teil**).



Schritt 5 – Falten legen und bügeln

Jetzt überträgst du an beiden Teilen die **Markierungen** für die Falten auf den Stoff, damit du ohne die Papierschablone erkennst, wo die Falten sitzen sollen. **Schneide** dafür an den kurzen Seiten des inneren und äußeren Teils den Stoff an den Kanten, an denen die Markierungen für die Falten sind, jeweils **ca. 3 mm ein**. **Falte** die Teile von Einschnitt zu Einschnitt **entlang der Kanten** und stecke sie mit Stecknadeln fest. Die Pfeile auf dem Schnittmuster zeigen dir die Richtung – du faltest den Stoff vom Anfang des Pfeils zur Pfeilspitze. **Büg**le die Falten anschließend über die gesamte Breite ein, damit sie flach liegen.



Schritt 6 – Falten festnähen

Nähe sowohl an dem äußeren- als auch dem inneren Teil die Falten an beiden Seiten **im Abstand von 1,5 cm zur Kante** fest.

Schritt 7 – Innen Seiten umnähen

Versäubere die kurzen Kanten der kurzen Seiten beider Maskenteile (innerer und äußerer Teil) mit einem Zickzack- oder Overlock-Stich, damit der Stoff an den Seiten nicht ausfranst. Schlage die **Kanten** der kurzen Seite des inneren Teils der Maske **ca. 1,5 cm nach innen**, **büg**le sie an und **nähe** sie fest.

Schritt 8 – Maskenteile zusammen nähen mit Tasche für Filter

Markiere an beiden Teilen an den langen Kanten jeweils die Mitte mit einer Stecknadel. Lege den **Stoff** des inneren Teils **rechts auf rechts** auf das äußere Teil (die "schönen" Seiten des Stoffes liegen innen). Stecke jeweils die oberen und die unteren Kanten aufeinander mit Stecknadeln fest, sodass die markierten Mitten des inneren und äußeren Stoffes aufeinandertreffen. Nähe **nur die langen Seiten** jeweils mit **Abstand von 1 cm zur Kante** aufeinander. Wende die Maske (die schöne Seite ist jetzt außen) und **büg**le einmal alle Kanten der Maske flach. An den kurzen Seiten hast du somit die **Öffnung geschaffen**, damit dort später ein Filter eingelegt werden kann. Um es dir einfacher zu machen kannst du auch eine der beiden kurzen Seiten zusätzlich zunähen, sodass man den Filter nur von einer Seite einschieben kann. Dafür nähst du die beiden langen und eine kurze Seite in einem „U“ zusammen und musst zwischendurch keine neue Naht anfangen.

Schritt 9 – Tunnel für den Draht nähen

Bilde einen **Tunnel** für den Draht, indem du an der oberen Kante der Maske im **Abstand von 8 mm** (Nähmaschinenfüßchenbreite) einmal entlang nähst.

Schritt 10 – Tunnel für das Gummiband nähen

Um den Tunnel für das Gummiband zu bilden, **bügelst** du die kurzen Seitenränder des äußeren Teils der Maske **1,5 cm breit nach innen** und **nähst** sie **im Abstand von 1 cm zur Kante** fest, damit das Gummi durchpasst.



Schritt 11 – Gummibänder und Draht einziehen

Schneide das **Gummiband** in **2 gleich lange Teile**. **Ziehe** mit Hilfe der kleinen Sicherheitsnadel oder einer Stricknadel die Gummibänder in die seitlichen Durchzüge. Mache einen **lockeren Knoten** mit den Gummibändern, damit die Käufer die Länge noch einmal für sich anpassen können.

Biege die Enden des **Drahts** um und führe ihn in den **Tunnel** ein. Somit kann man vor dem Waschen die Gummibänder, den Draht und die Einlage entfernen.

Herzlichen Glückwunsch - Fertig ist deine erste Maske! Mit ein bisschen Übung wirst du bestimmt auch immer schneller. Wir freuen uns, schon bald deine Solidaritätsmasken in den Händen zu halten.



FAQ – Du hast noch Fragen? Hier findest du die Antwort!

Was mache ich, wenn ich kein Gummiband habe?

Als Alternative kannst du aus Jersey (zum Beispiel aus einem alten T-Shirt oder Reststoff) einfache Streifen schneiden. Die Streifen sollten circa 1-1,5 cm breit und etwa 25cm lang sein. Wasch sie einmal, nachdem du sie zurechtgeschnitten hast, dann rollen sie sich danach von selbst ein und sind elastisch und bequem.

Hier noch einmal die Maße für die verschiedenen Möglichkeiten im Überblick (jeweils insgesamt für eine Maske):

- Jersey Band (0,5/ 1 cm breit, etwa 50cm lang)
- Schrägband (0,5/ 1 cm breit, etwa 50cm lang)
- Gummi etwa 50cm lang

Was mache ich, wenn ich keinen Draht habe?

Kein Problem! Wenn du keinen Draht hast, kannst du entweder zum Beispiel die Drähte aus Heftstreifen nehmen, mit denen man normalerweise Blätter zusammenhält, die funktionieren genauso gut. Oder du schickst uns die Masken einfach ohne Draht zu und nähst nur bereits die Tasche für den Draht - wir fügen den Draht dann gerne noch nachträglich ein!

An wen kann ich mich für Fragen zum Nähen wenden?

Wenn du fragen zum Nähen hast wende dich gerne an: naehen@solidaritaetsmasken.de

An wen kann ich mich wenden, wenn ich allgemeine Fragen zu der Aktion „Solidaritätsmasken“ habe?

Du hast allgemeine Fragen zu der Aktion? Kontaktiere uns unter: info@solidaritaetsmasken.de

Du möchtest dir deine Materialkosten rückerstatten lassen?

Gerne überweisen wir dir deine Material- und Portokosten, um dich und dein Engagement wenigstens in kleinem Maße zu entschädigen. Für Materialkosten erstatten wir maximal 2€ pro Maske. Leider benötigen wir für eine Rückerstattung zwingend einen **Beleg** von dir. Wir wissen, dass viele einfach bereits früher gekauften Stoff benutzen, daher bitten wir die Unannehmlichkeit zu entschuldigen. Wir arbeiten noch an einer einfacheren, jedoch vereinsrechtlich-konformen Lösung.

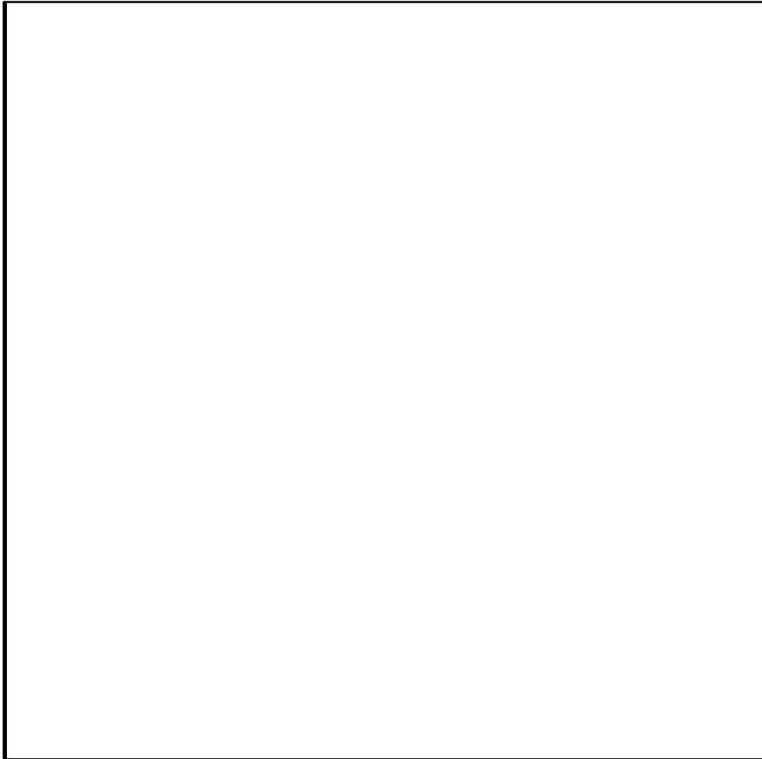
An wen sende ich meine fertigen Masken?

In der Willkommensmail, die wir dir direkt nach deiner Anmeldung schicken, findest du die Adresse, an die du die fertigen Solidaritätsmasken schicken kannst. Für eine einfachere Abwicklung mit der Post wäre es super, wenn du sie uns in einem Umschlag oder Maxibrief schickst. Selbstverständlich freuen wir uns aber auch riesig, wenn du uns Kartons voller Solidaritätsmasken schickst.

Noch ein Hinweis am Rande...

Dies ist eine Anleitung für die Herstellung einer Behelfs-Mund-Nasen-Maske. Hinsichtlich der Wirksamkeit gibt es keinerlei Zertifizierung oder Prüfung. Die Herstellung sowie insbesondere die Benutzung der Maske erfolgt daher auf eigene Verantwortung.

Kontrollquadrat (10 x 10cm), damit dein Schnittmuster auch den korrekten Maßen entspricht:



Druckereinstellungen

Bitte drucke diese Blatt aus, bevor du das Schnittmuster druckst, um zu überprüfen, ob deine Druckereinstellungen stimmen. Mit richtigen Druckereinstellungen muss das Kontrollquadrat exakt 10 x 10 cm groß sein. Falls das nicht der Fall ist, musst du die Einstellungen deines Druckers überprüfen: Wichtig dabei ist, dass die Seitenskalierung auf 100 % eingestellt ist. Eventuell musst du die Funktion "Seite automatisch an Blattgröße oder Druckbereich anpassen" ändern. Bei Apple-Macintosh-Computern wirst du beim Ausdrucken evtl. darauf hingewiesen, dass die Seite für den Druckbereich zu groß ist. Wähle dann den Befehl "Beschneiden" aus, dann bleibt die Skalierung 100 %.

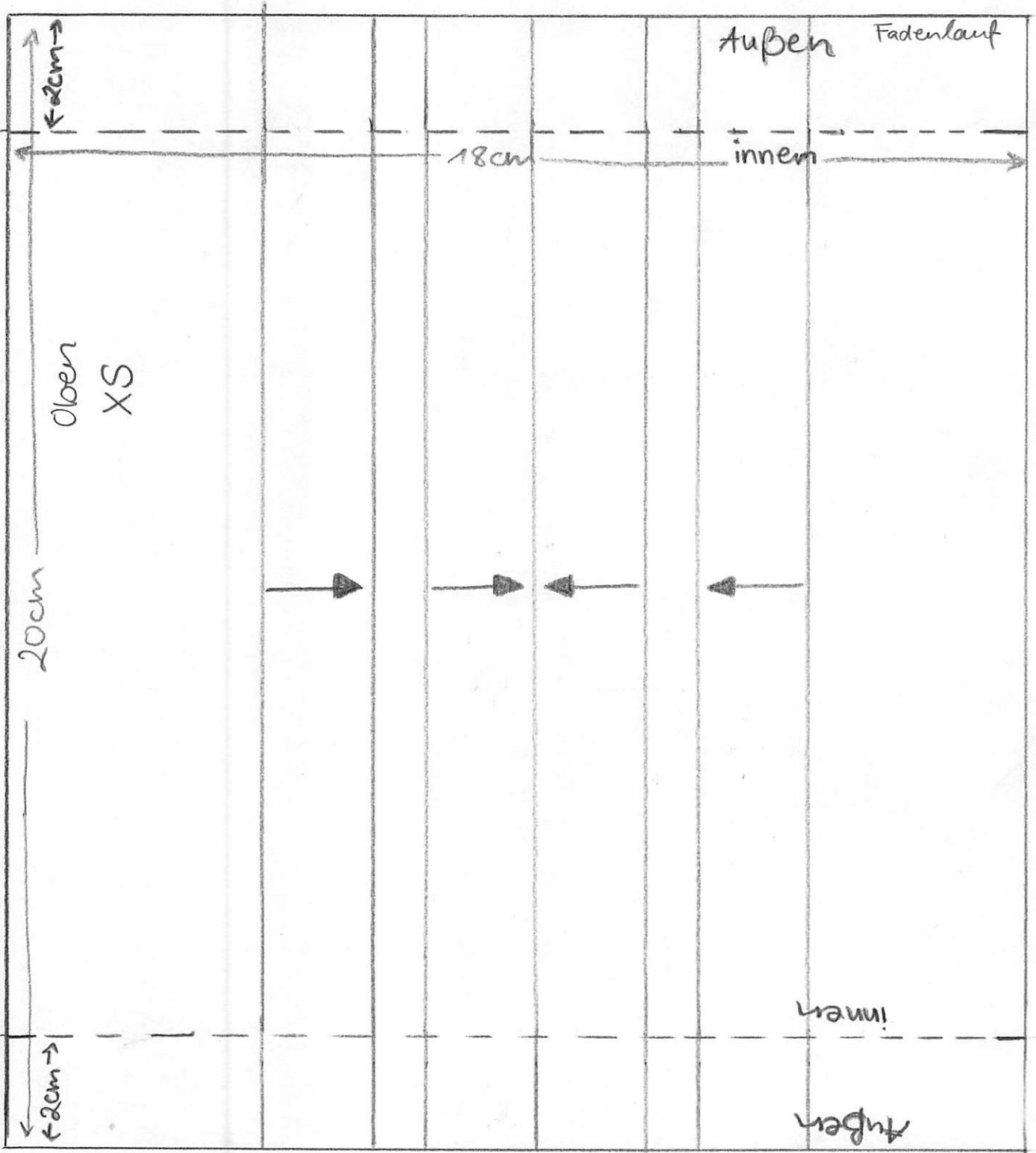
Alternativ kannst du die Maße auf dem ausgedruckten Schnittvorlage einfach mit einem Lineal nachmessen, um zu schauen ob die Vorlage korrekt ausgedruckt wurde.

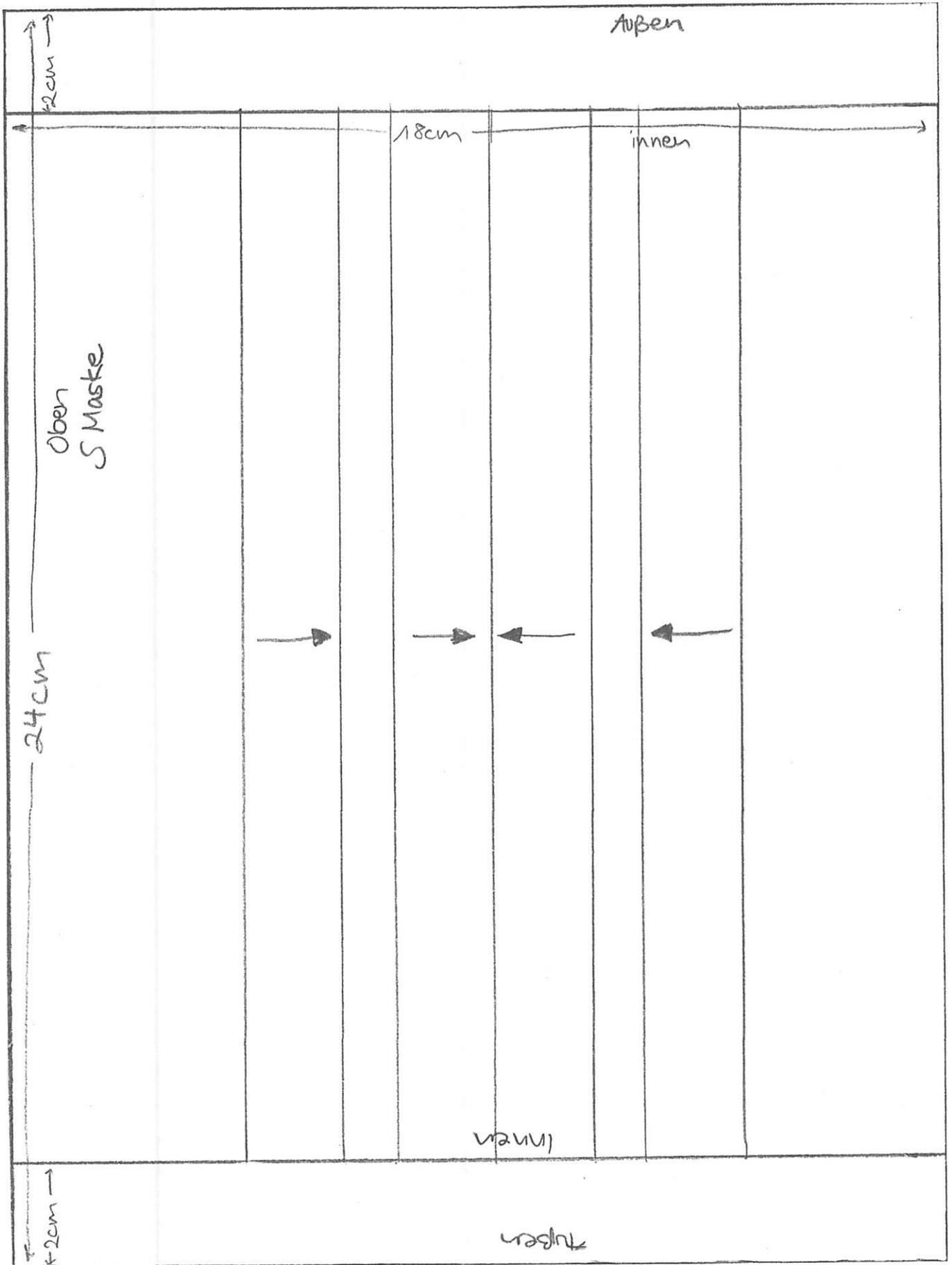
Welches Schnittmuster ist für welche Größe geeignet?

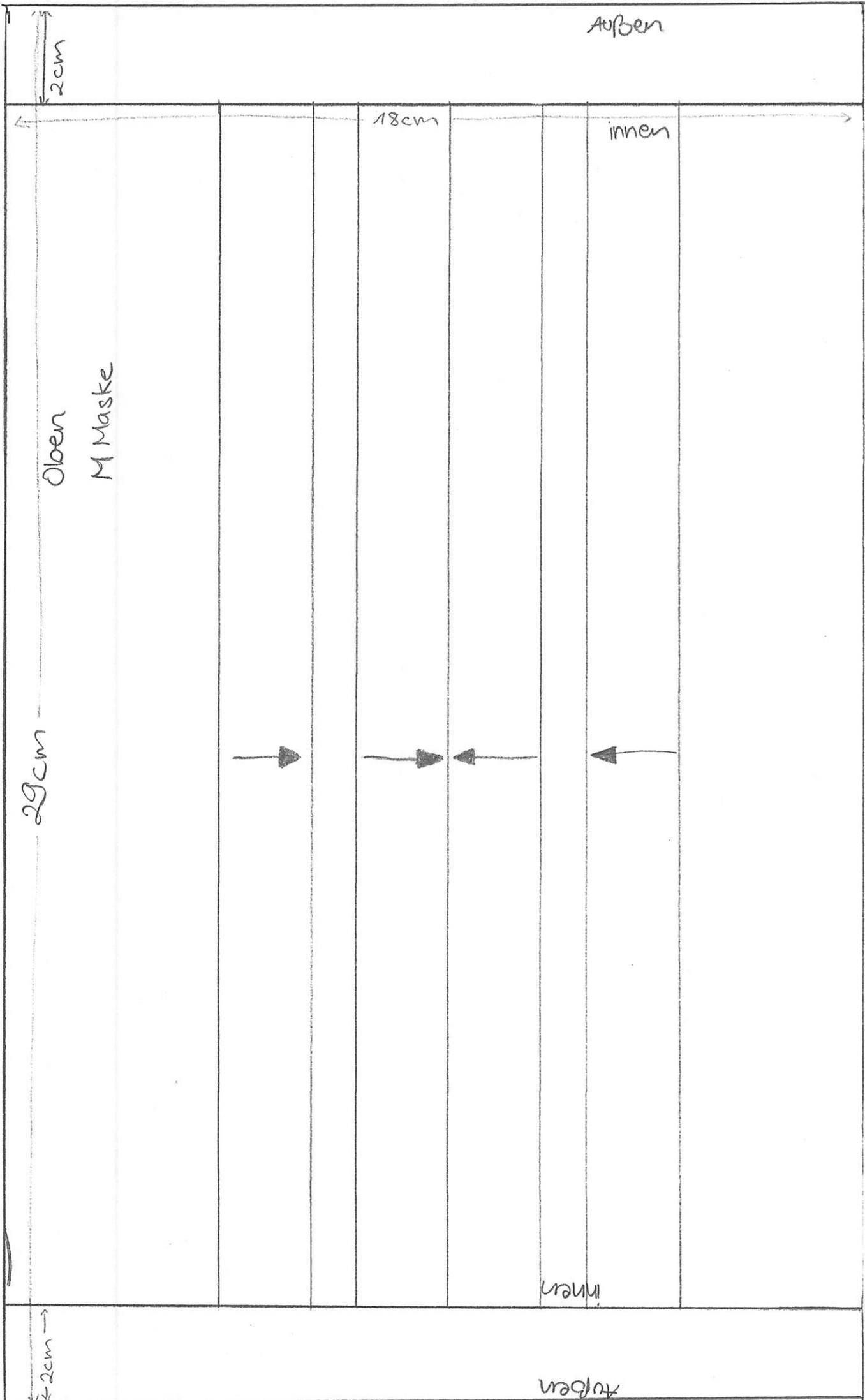
Auf den nächsten Seiten findest du die Schnittmuster, die du für das Nähen benötigst und mit Beachtung der oben genannten Druckereinstellungen einfach ausdrucken kannst. Falls du keinen Drucker bei dir zuhause hast, kannst du dir mit den angegebenen Maßen auch deine eigenen Schnittmuster malen. Wenn du sie auf etwas festeres Papier druckst oder malst, fällt es dir leichter, sie später auf den Stoff zu übertragen.

Wir haben drei verschiedenen Schnittmuster für dich in verschiedenen Größen aufgemalt: **XS** (eher für **Kinder**), **S** (eher für **Frauen**) und **M** (eher für **Männer**).

Falls du Kinderstoffe oder geblümete Muster nimmst, nutze eher das Schnittmuster der Größe XS oder S. Bei gedeckten oder einfarbigen Farben kannst du eher S oder M verwenden. **Die M-Größe fällt sehr groß aus.**







Außen

2cm

18cm

innen

Oben

M Maske

29cm



innen

2cm

Außen